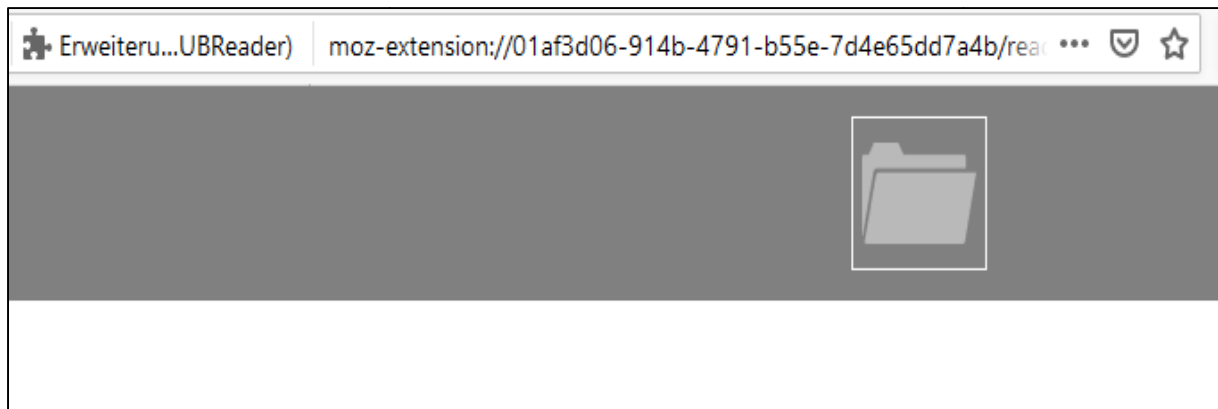


der Sie das eBook dann browserbasiert, also ohne Installation einer zusätzlichen Software, öffnen und lesen können. Hier das Beispiel von *Firefox*:



Inhaltsverzeichnis

- Warum der gute, alte *Windows Movie Maker*?
- Video in den Movie Maker laden
- Video bearbeiten
 - Tonspur entfernen bzw. als separate Datei speichern
 - Video beschneiden
 - Videos zusammenführen
 - Video neu vertonen
- Video verschönern
- Diashow und Stop-Motion-Filme
- Wo bekommt man den Movie Maker und wie installiert man ihn?

Warum der gute, alte *Windows Movie Maker*?

Der *Windows Movie Maker* wurde bereits im Jahr 2000 für Windows ME entwickelt und gehörte mit vielen erweiterten Funktionen zum Standard von *Windows XP-Servicepack 2*.

Später wurde er dann integriert in die sogenannten *Windows Live Essentials*, diese sind aber seit 2017 nicht mehr über die Windows-Produktseite erhältlich. Das Tool-Paket wurde ersetzt durch eine Reihe von anderen Apps für Windows 10.

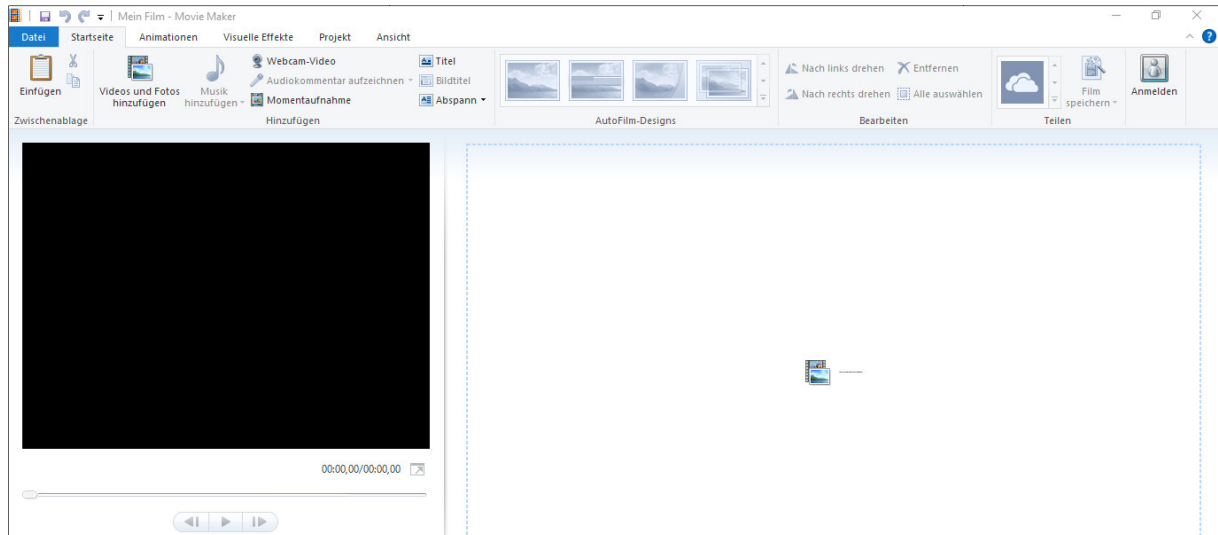
Der gute, alte *Movie Maker* ist aber sehr übersichtlich gestaltet und meiner Ansicht nach sehr funktional und anwenderfreundlich. Für Leute wie mich, die nur hin und wieder ein mit der Digitalkamera oder dem Handy aufgenommenes Video ein wenig beschneiden und aufhübschen wollen, das ideale Programm.

Unter den neuen Windows-10-Apps befindet sich auch ein Foto- und Videobearbeitungs-Programm (der *Video-Editor*), das zwar viele Extras bietet, von der einfachen „Foto-Verschönerung“ bis zur „Musik-Untermalung“, jedoch leider nicht

auf jedem Rechner laufen soll bzw. gerade auf älteren Geräten Probleme verursacht, wohl wegen der benötigten großen Rechenleistung. Probieren Sie es aber gerne aus. Ich jedenfalls bleibe bei meinem Oldtimer – da weiß ich, was ich habe!

Video in den *Movie Maker* laden

Öffnen Sie die App (das Programm) über die Windows10-Menüleiste.



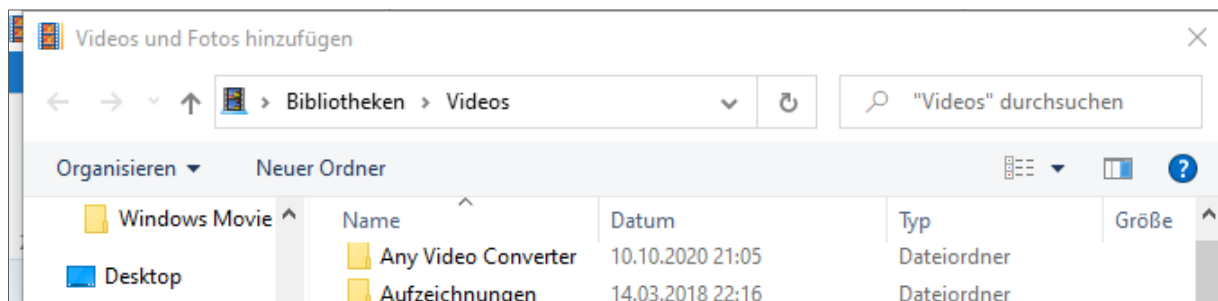
Sie sehen als erstes den kompletten Startbildschirm des Programms.

Schauen Sie sich erst einmal ganz in Ruhe dort um, fahren Sie mit der Maus auf die verschiedenen Auswahlmöglichkeiten und lassen Sie den Cursor jeweils für einen Moment darauf stehen. In den meisten Fällen erscheint dann eine kurze Erläuterung, die schon ein bisschen Licht ins Dunkel der jeweiligen Anwendung bringt.

Einige Schaltflächen sind (noch) hellgrau und können nicht angeklickt werden; das bedeutet, dass diese Funktionen im Moment nicht zur Verfügung stehen sondern erst, wenn ein Video geladen wurde.

Das tun wir jetzt! Kleine Info am Rande: Was z.B. bei Word ein *Dokument* ist, wird hier *Projekt* genannt.

- Klicken Sie mit der linken Maustaste auf **VIDEOS UND FOTOS HINZUFÜGEN**
- Sie gelangen automatisch in den Windows-Explorer und zwar in den Ordner Bibliotheken | Videos

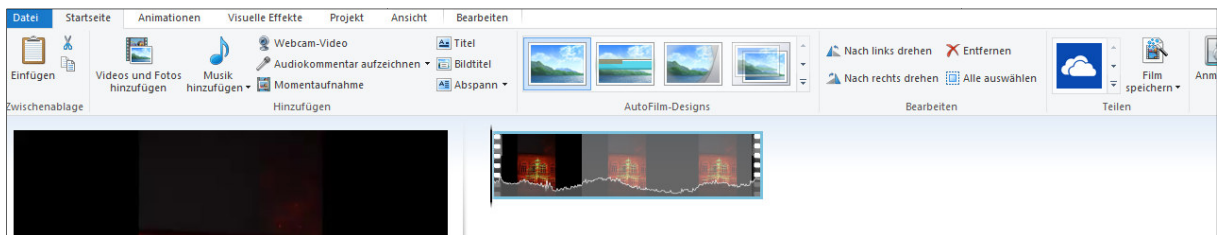


- Da haben Sie aber nicht das Video abgelegt, das Sie vorher von Ihrem Handy per USB-Kabel oder per Bluetooth auf Ihren Rechner übertragen haben? Kein Problem – Sie sehen ja den vollständigen Ordnerbaum des Explorers und können darüber dorthin navigieren, wo sich das gewünschte Video befindet.
- Sie können auch das Video direkt vom Aufnahmegerät importieren, wenn Sie es an den Rechner angeschlossen haben. Und zwar im *Movie Maker* über den Reiter

DATEI | VON GERÄT IMPORTIEREN. Anschließend erhalten Sie in diesem Fall folgende Info:



- Wenn Sie das Video gefunden haben, markieren Sie es und klicken mit der linken Maustaste auf den ÖFFNEN-BUTTON darunter (oder Sie öffnen es mit einem Doppelklick der linken Maustaste auf die Video-Datei).
- Es dauert nun ein wenig, bis die Datei in den *Movie Maker* geladen ist. (Währenddessen erscheint am unteren Rand ein Text, dass *Movie Maker* die Datei vorbereitet, ein grüner Fortschrittsbalken ist zu sehen, und nachdem dieser zu 100% gefüllt ist, erscheint noch die Nachricht, dass die Audiodateien geladen werden – sofern welche vorhanden sind natürlich.)
- Jetzt sind auch alle Schaltflächen in schwarzer Schrift oder Umrandung zu sehen und anklickbar:



- Und Sie sehen rechts neben der Filmvorschau, die Sie mit einem Klick auf den START-BUTTON darunter abspielen, stoppen und unterbrechen können, einen Filmstreifen, der nun von Ihnen bearbeitet werden kann. Das graue „Gebirge“ ist die Tonspur (wenn Sie eine haben).

Video bearbeiten

In meinem Video, das ich mit meiner Digitalkamera von einer Weihnachts-Lasershow gemacht habe, und das ich gerne als Weihnachtsgruß teilen möchte, fährt mittendrin ein Bus vorbei – den möchte ich gerne raus haben! Und es sind laute Straßengeräusche zu hören – die möchte ich auch weg haben und stattdessen eine schöne Weihnachtsmelodie als Hintergrund. Das Ursprungs-Video stelle ich Ihnen übrigens als sog. Beispieldatei (K12-Weihnachtsbaum-Movie) auf unsere Shopseite www.knowware.de – am unteren Rand der Webseite finden Sie den Reiter zu den Beispieldateien.

Tonspur entfernen bzw. als separate Datei speichern

Ich möchte nun zwar die gesamte Tonspur entfernen, aber es kann ja sein, dass Sie nur das Video beschneiden, aber die Tonspur behalten möchten, um sie nach dem Schnitt wieder einzufügen (sonst fehlen vielleicht Wörter oder Musikschnipsel).

Das machen wir wie folgt:

- Klicken Sie auf FILM SPEICHERN oben rechts in der Menüleiste.